



Sammlung zu Internetseiten

Zentrum für Geschlechterstudien
 Warburger Straße 100
 D-33098 Paderborn
 Raum: H5.206
 Telefon: 05251/602730
 Email: genderzentrum@upb.de
<http://www.upb.de/zentrum-gender>

Stand: 08.04.2026

Internetseiten	Informationen	Link
<u>Bundeskonzferenz der Frauen- und Gleichstellungsauftragten an Hochschulen e.V.</u>	<p>In der Online-Handreichung "Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen" finden sich Informationen, Hilfestellung und Materialien.</p> <p>Die Kommission "Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen" zielt auf den Abbau von Benachteiligungen von Frauen im Studium und im Berufsleben durch sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen. Sie setzt sich dafür ein, dass Maßnahmen zur Prävention und die Etablierung adäquater Interventionsmöglichkeiten umgesetzt werden.</p>	https://bukof.de/inhalte/sexualisierte-diskriminierung-und-gewalt/
<u>Dissens e.V.</u>	<p>Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V. ist ein Bildungs-, Beratungs-, und Forschungsinstitut in Berlin, sowie anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe und anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung. Seit 1989 arbeiten wir zu Geschlechterverhältnissen und entwickeln Forschungs- und Bildungsprojekte auf lokaler, Landes-, Bundes- und europäischer Ebene.</p>	https://www.dissens.de/
<u>Fuma Fachstelle Gender und Diversität NRW</u>	<p>Geschlechterdemokratie und Vielfalt fördern durch die Anerkennung von Verschiedenheit auf der Basis gleicher Rechte und Möglichkeiten.</p> <p>Wir haben die Vision einer geschlechtergerechten und diversitätsreflektierten Kinder- und Jugendhilfe. Mädchen und Jungen sollen sich jenseits stereotyper Bilder und Erwartungen, ungeachtet ihrer sozialen und kulturellen Herkunft, ihres Geschlechtes, ihrer körperlichen oder geistigen Verfasstheit, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Hautfarbe entsprechend ihres Alters, ihrer Neigungen und Interessen frei entwickeln können.</p>	https://www.gender-nrw.de/
<u>Gunda Werner Institut</u>	<p>Das Gunda-Werner-Institut für Feminismus und Geschlechterdemokratie ist in der Heinrich-Böll-Stiftung ist 2007 aus den vormals getrennten Einheiten - dem Feministischen Institut und der Stabsstelle Gemeinschaftsaufgabe Geschlechterdemokratie - hervorgegangen. Wir haben uns zusammengeschlossen, um unsere Kräfte zu bündeln, neue Synergien zu erzielen und gemeinsam neue politische Perspektiven zu entwickeln.</p>	https://gwi-boell.de/de/gwi-institut



Sammlung zu Internetseiten

Zentrum für Geschlechterstudien
 Warburger Straße 100
 D-33098 Paderborn
 Raum: H5.206
 Telefon: 05251/602730
 Email: genderzentrum@upb.de
<http://www.upb.de/zentrum-gender>

<p><u>Initiative Klischeefrei e.V.</u></p>	<p>Die Initiative Klischeefrei macht sich für eine Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees stark. Elke Büdenbender ist Schirmherrin der Initiative Klischeefrei. Büdenbender appelliert an alle, die junge Menschen bei der Berufswahl begleiten, sich der Initiative anzuschließen: „Unsere Gesellschaft muss sich auf allen Ebenen engagieren: von Einrichtungen der Frühen Bildung über Schulen, Universitäten und Berufsberatungen bis hin zu den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, damit junge Menschen den Beruf wählen können, der wirklich zu ihnen passt – frei von Geschlechterklischees.“</p>	<p>https://www.klischeefrei.de/de/index.php</p>
<p><u>Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung</u></p>	<p>Im Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW vernetzen sich aktuell 431 Wissenschaftler_innen (davon 166 Professuren) an insgesamt 40 Hochschulen in NRW und an sechs hochschulnahen Forschungseinrichtungen (Stand 31.12.2021). Hinzu kommen interdisziplinäre Zentren und disziplinäre Arbeitsstellen der Geschlechterforschung sowie die Gender-Studies-Studiengänge. Die Aktivitäten des Netzwerks werden von der Landesregierung und den Hochschulen Nordrhein-Westfalens gefördert.</p>	<p>https://www.netzwerkfgf.nrw.de/start-netzwerk</p>
<p><u>Oral history of feminist theory</u></p>	<p>The project is rooted in oral history, philosophical exchange and feminist traditions of collective thinking. We meet the feminist scholars who participate in this project either on the spot or online for extended conversations about their work. The recorded interviews are then turned into transcripts. Together with the scholars, they are reworked, complemented and clarified until everyone agrees on a final version. The written conversation is supplemented with short clips of the audio or video recording and, if available, historical photo material on the website. The written conversations are available as a PDF on this website. They can be downloaded, used and cited for research purpose.</p>	<p>https://www.oralhistoriesoffeministtheory.com/</p>
<p><u>Paula Villa: Shades of Gender</u></p>	<p>Seit Jahren nun ist 'Gender' in aller Munde. An 'Gender' scheiden sich die Geister und erregen sich die Gemüter. Dabei wird 'Gender' intensiv politisiert - mal euphorisch zustimmend, mal vehement ablehnend. Doch, was steckt eigentlich dahinter? Was heißt überhaupt 'gender'? Wieso solche Aufregung? In diesem FAQ werden viele Fragen zum Thema 'Gender' aus der Sicht der entsprechenden Wissenschaft, also den 'Gender Studies' beantwortet. Diese Fragen sind allen, die zum Thema 'Gender' forschen oder sich damit befassen, immer wieder begegnet. Die nachfolgende Liste ist keine allumfassende oder abschließende Darstel-</p>	<p>https://www.gender.sozioogie.uni-muenchen.de/shades-of-gender/index.html</p>



Sammlung zu Internetseiten

Zentrum für Geschlechterstudien
 Warburger Straße 100
 D-33098 Paderborn
 Raum: H5.206
 Telefon: 05251/602730
 Email: genderzentrum@upb.de
<http://www.upb.de/zentrum-gender>

	lung, sondern bietet Klärung, einige Antworten und vor allem weitere Hinweise zur eigenen Auseinandersetzung. Wie möchten hiermit zur Versachlichung und Verständigung der Debatte beitragen; gegen Diffamierungen, raus aus den Schleifen wechselseitiger empörter Missverständnisse.	
<u>Portal Intersektionalität</u>	Das Internetportal bietet eine virtuelle Plattform für Forschende und Lehrende, die sich positiv auf das Paradigma Intersektionalität/Interdependenzen beziehen. Darüber hinaus richtet sich das Portal an Praktiker_innen, welche das Konzept Intersektionalität in Praxisfeldern wie Antidiskriminierungspädagogik, Gleichstellungspolitik oder Antidiskriminierungsrecht produktiv machen. Als Pilotprojekt legt das Portal Intersektionalität zunächst einen Schwerpunkt auf die Sozialwissenschaften sowie den deutschsprachigen Raum (Deutschland, Schweiz, Österreich).	http://portal-intersektionalitaet.de/startseite/
<u>Qualis NRW</u>	Kernaufgabe der Arbeit der Qua-Lis NRW ist es, unsere Schulen bei ihrer Qualitätsentwicklung- und sicherung passgenau konzipierte Angebote zu unterstützen. Grundlage für die Weiterentwicklung von gendersensibler Bildung und Erziehung in der Schule ist in Nordrhein-Westfalen das Schulgesetz. Danach hat die Schule die Aufgabe, auf die Gleichberechtigung der Geschlechter und die Beseitigung bestehender Nachteile hinzuwirken (SchulG § 2, Abs. 7, Satz 3). Gendersensible Bildung ist somit ein Querschnittsthema aller Ebenen der Schulentwicklung. Sie berührt u. a. den Unterricht, die außerunterrichtlichen Angebote, die Personalentwicklung. Die Vermeidung von geschlechtsbezogenen Diskriminierungen beinhaltet zudem die Berücksichtigung von geschlechtlicher Vielfalt.	https://www.qualis.nrw.de/schulentwicklung-nrw/schulentwicklung/uebergreifendethemen/geschlechtersensible-bildung-und
<u>Verband Queere Vielfalt: Grundschulen</u>	Noch immer hängt es sehr stark von den einzelnen Pädagog*innen ab, ob und wie das Thema im Schulunterricht behandelt wird. Dabei gibt es Möglichkeiten auch die Vielfalt von Lebensrealitäten und Identitäten fächerübergreifend zu thematisieren und für einen selbstbewussten Umgang mit ihnen einzutreten.	https://www.lsvd.de/de/ct/4375-Vielfalt-in-Grundschulen